

Inhalt

1	Das Afghan Youth Project	9
1.1	Worum es geht	10
1.2	Woran wir anknüpfen	18
1.3	Was wir gemacht haben	26
2	Forschen mit Jugendlichen in Konfliktgebieten	49
	Zum methodischen Ansatz	
2.1	Context matters: Qualitative Forschung im Krieg	50
2.2	Postkoloniale Verflechtungen und partizipative Dilemmata	67
2.3	Erzählen, Schreiben, Zeichnen – Jugendgerechte Methoden im Feld	79
3	Geschichten	103
	Ausgewählte Fallvignetten und Essays	
3.1	»[T]his country needs me to study« – Das Interview mit Hamdard	106
3.2	»[W]e would prefer being dead than living like this« – Ein Gespräch mit geflohenen Frauen	114
3.3	Von erfolgreichen Ärztinnen und jungen Einsteins – Zukunftsentwürfe in den Essays	124
3.4	»I would like to have a small car beside my house« – Das Interview mit Mawlow	127

3.5	»Afghanistan is a rosy garden« – Das Interview mit Gul Afshan	135
3.6	»There will never be peace in Kunduz« – Ein Gespräch mit jungen Ghaltak-Fahrern in Kunduz	142
4	Bedeutungen von Gewalt	153
4.1	Wahrnehmungen, Erfahrungen, Rahmungen	154
4.2	Alles Trauma – oder was?	168
4.3	»Working on your body is serving the country« – Bodybuilding in Afghanistan	179
5	»Serving Afghanistan« Bedeutung(en) der Nation und die Mission der Jugend	193
5.1	Reclaiming Afghanistan: Von blühenden Gärten und Einheit in Frieden	193
5.2	»Wir dienen« – Das kollektive Narrativ der Jugend	201
5.3	Ein Exkurs in die Geschichte	217
5.4	It's part of nation-building, stupid!	229
6	Perspektiven auf Adoleszenz	233
6.1	Die kollektive Identität der Jugendlichen: Zwischen Nation und Generation	236
6.2	Jugendforschung – »a eurocentric enterprise«?	253
6.3	Adoleszente Möglichkeitsräume in Afghanistan	267
6.4	Narrative der Hoffnung	274
6.5	»Wie Hoffnung sich in Handlung übersetzt« – Guls Geschichte aus einer anderen Perspektive	280
7	Solidarität und Agency	291
7.1	Solidarität: Ein geschlechtsspezifischer Blick	292
7.2	»If I were President ...« – Afghan Youths for Political Change	311

7.3	Should I stay or should I go? Für ein komplexes Verständnis von »Fluchtursachen«	319
8	Ein offenes Ende	325
	Literatur	333